

# Audit „Gesunde Schule plus“

## Auswahl von Qualitätsberichten für Erstzertifizierungen

- S. 2** RBZ Wirtschaft . Kiel (2017)
- S. 4** Heinrich-Rantzau-Schule (2017)
- S. 8** Gartenstadtschule Neumünster (2018)
- S. 11** Gemeinschaftsschule Nortorf mit Oberstufe (2020)
- S. 13** Auguste-Viktoria-Schule Itzehoe (2020)
- S. 16** Stadtschule Bad Oldesloe (2021)



## Profil der Schule

Am RBZ Wirtschaft . Kiel werden etwa 4.300 Schülerinnen und Schüler von etwa 220 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Unsere Schule ist eine kaufmännische berufliche Schule und umfasst 32 Bildungsgänge. Darunter sind der Berufsschulunterricht für sehr viele kaufmännische Berufe ebenso, wie etliche Vollzeitbildungsgänge. Wir arbeiten mit jungen Geflüchteten und führen sie über den Spracherwerb zum Ersten Allgemeinbildenden Schulabschluss. In weiteren Vollzeitbildungsgängen können der Mittlere Schulabschluss, die Fachhochschulreife und auch das Abitur erlangt werden. Fachschulen und ein Abendgymnasium zählen ebenfalls zu unseren Bildungsangeboten.

Wir leben und arbeiten in dem aufwändig renovierten Altbau und dem hochmodernen Neubau mit einer großzügig gestalteten Mensa. Der Planung und der Architektur des neuen Schulgebäudes wurde ein pädagogisches Clusterkonzept zugrunde gelegt. Dieses setzt - angeregt durch Beispiele aus Skandinavien und den Niederlanden - eine völlig neue Herangehensweise an den Lehr- und Lernbetrieb um. Bereits beim Umbau des Altbaus war das Clusterkonzept maßgeblich. Je sechs Klassenräume werden durch Arbeits- und Bewegungsflächen mit Lernnischen, Drucker-, Lager- und Gruppenarbeitsraum

sowie eigenen Toiletten zu kleinen „Lerndörfern“ (Clustern). Es entstehen somit dezentrale Einheiten innerhalb der Gesamtschule. Verglaste Licht und Sichtdurchlässe in den Wänden und Türen des Neubaus sorgen für eine optische Transparenz und unterstützen baulich die drei Eckpfeiler unserer Schulphilosophie: Transparenz, Offenheit und Vertrauen.

## Ziele

Der unmittelbare Bezug zwischen Bildungsqualität und Gesundheit wird in der Schule umgesetzt. In unserem Schulprogramm heißt es dazu: „Wir leben an unserer Schule gegenseitige Akzeptanz und gegenseitigen Respekt, haben ein Arbeitsklima der Offenheit und des guten Zusammenwirkens zwischen allen Beteiligten. Als lernende Organisation öffnen wir uns für ein kreatives, kulturell aufgeschlossenes und gesundheitsbewusstes Miteinander. Wir gehen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit umweltschonend mit Ressourcen um.“

Das RBZ Wirtschaft . Kiel hat sich klare Ziele hinsichtlich der Arbeit in diesem Bereich gesetzt. Diese umfassen die Bereiche Transparenz, Offenheit, Integration, Wertschätzung, Verantwortung, Kompetenzorientierung und Nachhaltigkeit. Wobei im Bereich der Nachhaltigkeit besonderes Augenmerk auf die individualisierten

Lehrernprozesse, den Umgang mit der Natur, das soziale Handeln und die Gesundheit gelegt wird.

Im Rahmen der mittelfristigen strategischen Entwicklungsziele unserer Schule (aus dem LOS-Prozess; LQS = Lernorientierte Qualitätstestierung für Schulen) ist das Thema „Gesunde Schule“ explizit erwähnt. Ein Leitungsteam für diesen Bereich wurde verantwortlich eingesetzt und ein gemeinsames Verständnis von gesunder Schule ist entwickelt und mit Maßnahmen unterlegt worden.

Zu unserem Leitbild gehört der Erwerb der vier Basiskompetenzen Methodenkompetenz, Fachkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz. Wir orientieren uns damit an den Zielen der Ottawa-Charta, indem wir versuchen entsprechende Bedingungen zu gestalten und beim Einzelnen (Schüler, Lehrkraft, ...) persönliche Kompetenzentwicklung fördern.

## Aktueller Stand der Entwicklung

Im zu Ende gehenden Schuljahr hat erstmals ein BNE-Team (BNE = Bildung für eine nachhaltige Entwicklung) seine Arbeit aufgenommen. In diesem Team arbeiten etwa 10 Lehrkräfte mit, ebenso wie Schülervertreterinnen und Kooperationspartner. Seit diesem Schuljahr unterstützt uns eine FÖJlerin bei der BNE-Arbeit.

Der Bereich BNE ist im Februar 2015 zu einer Leitungsaufgabe der Schule aufgewertet worden, in diesen Zuständigkeitsbereich fällt auch das Thema „Gesunde Schule“. An dieser Stelle seien exemplarisch einige Arbeitsschwerpunkte genannt, die sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Gesunde Schule auseinandersetzen.

#### **Der „Markt der Möglichkeiten“:**

Seit über 10 Jahren veranstalten wir zusammen mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle KIBIS, der Heinrich-Söll-Stiftung und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein diese Art Messe. Selbsthilfegruppen und Verbände stellen ihre Arbeit vor, bieten Hilfe an und laden zur ehrenamtlichen Mitarbeit ein. Ein Film- und ein Gesprächsprogramm informieren und bilden die Grundlage für Diskussionen über das eigene (Konsum)Verhalten.

#### **Schüler- und Lehrerkochen:**

In unserer Mensa wird auf Grundlage eines auf Nachhaltigkeitsgesichtspunkte ausgerichteten Leistungsverzeichnisses gekocht. Das spiegelt sich in einem hohen Bio-Anteil ebenso wider, wie im Einsatz fair gehandelter Produkte, dem täglichen Angebot eines Salat-Büfets oder aus einer Menülinie bestehend aus vegetarischen oder veganen Speisen. Ergänzend dazu bieten wir regelmäßig ein Lehrerkochen an, damit die Lehrkräfte als Multiplikatoren für die Qualität und Arbeitsweise unserer Mensa sensibilisiert werden. Ebenso regelmäßig findet ein Schülerkochen statt, bei dem neben der gemeinsa-

men Zubereitung der Speisen immer auch ein besonderer Nachhaltigkeitsaspekt thematisiert wird.

#### **Cafe Kilimanjaro:**

Seit 2005 existiert an unserer Schule dieses Cafeteria-Projekt als Schülerfirma. Eine Vollzeitklasse betreibt diese Cafeteria, die nicht nur durch ihren Namen für die seit 2003 bestehende Tansania-Partnerschaft wirbt und in der ausschließlich Bio- und Fairtrade-Produkte angeboten werden. Das Cafe Kilimanjaro ist daher selbstverständlich biozertifiziert. Zuletzt hat sich unsere Schule gerade erfolgreich um den Titel „Fairtrade School“ beworben, die Auszeichnung erfolgt in Kürze.

#### **Erlebnispädagogik:**

Zu unserer pädagogischen Arbeit gehören traditionell Kennenlern-Fahrten, die überwiegend erlebnispädagogische Ansätze enthalten. So fahren wir mit Klassen in die Globetrotter-Akademie am Aschberg bei Eckernförde, zu erlebnispädagogischen Seminaren nach Tschechien oder auch zum Skifahren in die Alpen.

#### **Beratungsangebot:**

Eine Psychologin, eine Pädagogin sowie ein Team von Beratungslehrkräften unterstützen und beraten unsere Schülerinnen und Schüler in vielfältiger Hinsicht. Dabei geht es psychische Probleme ebenso wie um Verhaltensauffälligkeiten oder Suchtprobleme. Ergänzend werden Entspannungskurse für Lehrkräfte angeboten, aktuell

startet gerade ein Kurs in „Life Kinetik“. Ziel ist es jeweils, Lehrkräfte fortzubilden, damit dieses Angebot auch Klassen zugutekommen kann.

#### **Auszeichnungen**

Das RBZ Wirtschaft. Kiel ist Deutscher Schulpreisträger (2014) und wurde als eine von wenigen Einrichtungen fünfmal ausgezeichnet im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Ebenso wird unsere Schule seit 2006 konstant als Zukunftsschule SH ausgezeichnet - und zwar in der höchsten Kategorie „Wir setzen Impulse“.

Das RBZ Wirtschaft . Kiel ist zudem Europa-Schule und verfügt über eine Vielzahl internationaler Partnerschaften. Wir sind nach AZ.AV trägerzertifiziert (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) und nach LQS bereits rezertifiziert.

In der Laudatio zur Verleihung des Deutschen Schulpreises hieß es: „Der Schule gelingt auf beeindruckende Weise eine kluge räumliche Verzahnung ihrer zahlreichen Bildungsgänge. In diesem Netzwerk entwickelt sie eine Kultur des wechselseitigen Vertrauens. So lassen sich die Talente der Schülerinnen und Schüler entdecken und entfalten. Ganz gezielt werden je individuelle Anschluss- und Aufstiegschancen gezeigt, eröffnet und in gemeinsamer Anstrengung verwirklicht.“

# Heinrich-Rantzau-Schule

Schillerstr. 17 | 23795 Bad Segeberg  
04551 / 96170 | www.heinrich-rantzau-schule.de



2017

Im Mai 1953 startete die Heinrich-Rantzau-Schule als Volksschule in Bad Segeberg. Seit dem Schuljahr 1975/76 ist sie eine reine Grundschule. Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus Bad Segeberg und aus den umliegenden Dörfern. Seit Beginn des Schuljahres 2005/06 ist sie eine verlässliche Grundschule, die folgende Unterrichtszeiten verbindlich gewährleistet: Eingangsklassen (Klasse 1 und 2): 8.20 Uhr - 12.15 Uhr, 3. und 4. Klassen: 7.20 Uhr - 12.15 Uhr. Seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 unterrichten wir im Rahmen der Verlässlichkeit im 60-Minuten-Takt. Außerhalb der Verlässlichkeit (12.15 - 13.00 o. 13.45 Uhr) gibt es diverse Zusatzangebote (z.B. Arbeitsgemeinschaften, Workshops, Profigruppen, Fördergruppen) für unsere Schülerinnen und Schüler. Die Anzahl der Zusatzangebote ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Lehrerstunden.

Seit Beginn des Schuljahres 1997/98 gibt es die „**Betreute Grundschule**“ (getragen durch einen Elternverein), in der Kinder außerhalb der Unterrichtszeit vor und nach der verlässlichen Unterrichtszeit (mit Mittagessen) betreut werden können. Seit dem Schuljahr 2015/16 ist die Heinrich-Rantzau-Schule **DaZ-Zentrum**. Folgende **Fachräume** stehen zusätzlich zu den Klassenräumen zur Verfügung: Gruppenräume für die Eingangsklassen, HWS-Medienraum, Werkraum (Keller), Musikraum, Schulküche, Sporthalle, Gymnastikhalle, Computerraum, Schülerbücherei, DaZ-Raum. Das **Außengelände** bietet

mehrere bewegungsanregend und naturnah gestaltete Schulhöfe, einen Fußballplatz, einen Schulwald und ein grünes Klassenzimmer. In der pädagogischen Insel (in Trägerschaft des diakonischen Werks) bot von 2002 bis 2011 unsere Diplompädagogin Hilfe und Unterstützung für unsere Schülerinnen und Schüler, für Lehrkräfte und Eltern an. Seit dem Schuljahr 2011/2012 gibt es an der Heinrich-Rantzau-Schule **Schulsozialarbeit**, die vom Schulträger finanziert wird. Seit dem Schuljahr 2015/16 steht für die Schulsozialarbeit Räumlichkeiten im ehemaligen Hausmeisterhaus zur Verfügung. Die Heinrich-Rantzau-Schule ist **Ausbildungsschule**. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst werden von geschulten Ausbildungslehrkräften betreut. Die Heinrich-Rantzau-Schule ist seit dem Schuljahr 2000/2001 Standort der **Integration** von Kindern mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen und emotional-soziale Entwicklung. Ein **Förderverein**, bestehend aus Eltern und Lehrkräften, unterstützt unsere Arbeit in der Schule finanziell und tatkräftig in vielfältiger Art.

Zurzeit werden 383 Kinder in 17 Klassen (inklusive einer DaZ-Basis-Klasse) von 27 Lehrkräften (davon 1 Lehrkraft im Vorbereitungsdienst) unterrichtet. Unterstützt werden wir von Lehrkräften des Förderzentrums, von Schülertinnen und Schülbegleiter/innen.

„Eine **gute** Schule gelingt nur, wenn sie das Wohlbefinden aller

*Beteiligten in der Schule berücksichtigt. Dazu gehört, dass sich Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrkräfte und nicht unterrichtendes Personal mit den schulischen Anforderungen auseinandersetzen.“*

(„Die gute gesunde Schule“; Bertelsmann Stiftung, S. 6)

„**Gesundheit** ist der Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit und Gebrechen.“

(Definition von Gesundheit; Weltgesundheitsorganisation 1948)

*Studien zeigen, dass Kinder, die gerne zur Schule gehen und sich dort wohl fühlen, besser lernen. Positives **Wohlbefinden** in der Schule fördert also die Leistungsmotivation und mindert störendes Verhalten.*

Ausgehend von diesen drei Prämissen hat sich die Heinrich-Rantzau-Schule auf den Weg gemacht mit dem Ziel einer „**guten gesunden Schule zum Wohlfühlen**“, in der das Zusammenspiel aller Faktoren entscheidend ist: **die Wahrung des seelischen, geistigen und körperlichen Wohls aller an Schule Beteiligten.**

Im Juni 2008 startete die Arbeit der Konzeptgruppe „Gesunde Schule“ gemeinsam mit externen Personen (Betriebsmediziner für Lehrgesundheit und KOSS/IQSH) mit folgenden Fragestellungen:

1. Was erhält die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Rantzau-Schule gesund?
2. Was erhält die Lehrkräfte der Heinrich-Rantzau-Schule gesund?
3. Welche Aspekte der guten gesunden Schule berücksichtigen wir bereits?
4. Welche Schwerpunkte legen wir, um den Anforderungen an eine gute gesunde Schule gerecht zu werden?
5. In welchen Handlungsfeldern sehen wir Handlungsbedarf, um den Anforderungen an eine gute gesunde Schule gerecht zu werden?

Im Dezember 2008 fand eine Befragung aller an Schule Beteiligten unter folgenden Fragestellungen statt:

- **„Was erwarten Sie als Lehrkräfte von einer guten gesunden Schule?“**
- **„Was wünschen Sie sich als Eltern von einer „guten gesunden“ Schule, in die Ihr Kind gern geht und sich dort wohl fühlt?“**
- **„Was erwartest du als Schüler/in von einer Schule, in die du gern gehst und in der du dich wohl fühlst?“**

Im Rahmen eines Schulentwicklungstages im Juni 2009 erstellten Lehrkräfte und Eltern gemeinsam einen

Aktionsplan zur Umsetzung der Zielvorhaben.

### **Folgendes haben wir seitdem umgesetzt:**

#### ***Zur Wahrung des seelischen Wohls unserer Schülerinnen und Schüler:***

- Gemeinsames Erziehungskonzept „Konfliktkultur“ in allen Klassen, welches auf den Grundsätzen der Wertschätzung, Ermutigung und Konsequenz beruht
- Übungen zu Stille und zu Gefühlen mit allen Kindern der Klassenstufe 1 durch unsere Schulsozialarbeiterin
- Sozialtraining in allen Klassen der Klassenstufe 2 durch eine weitergebildete qualifizierte Lehrkraft
- Training der dreischrittigen Ärgermitteilung in allen Klassen durch unsere Schulsozialarbeiterin und unsere Schülerelementarinnen
- Schülerinnen als Konfliktlotsen (ausgebildet, angeleitet, unterstützt und beraten durch zwei ausgebildete Lehrkräfte)
- Schülerinnen als „Pausengel“ (ausgebildet, angeleitet, unterstützt und beraten durch die Schülerelementarinnen)
- Mediation und Wiedergutmachungsverfahren durch eine ausgebildete Lehrkraft und die Schulsozialarbeiterin
- Schulsozialarbeit mit Präventionsangeboten für alle Schülerinnen, Interventionsangeboten und Beratungsangeboten für alle Schulbeteiligten in enger Vernetzung mit außerschulischen Beratungsangeboten
- Pausenkonzept mit verschiedenen Angeboten (aktive

Pause, ruhige Pause, betreute Pause)

- jährlich stattfindende Suchtpräventionsprojekte in allen Klassenstufen in Zusammenarbeit mit der ATS zu den Themen Medien (Klassenstufe 1), Stärkung des Selbstwertgefühls (Klassenstufe 2), Wut-Umgang mit negativen Gefühlen (Klassenstufe 3) Mobbingprävention (Klassenstufe 4)
- ein Besuch der Ausstellung „Echt Klasse!“ des Präventionsbüros „Petze“ während der Grundschulzeit
- Handlungskonzept zu den Aspekten Kindeswohlgefährdung, sexuelle Übergriffe, Mobbing, Gewalt, Schulabsentismus als Krisenleitfaden für Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen

#### ***Zur Wahrung des geistigen Wohls unserer Schülerinnen und Schüler:***

- Rhythmisierung des Schulvormittags im 60-Min.-Takt
- Eingangsklassen Klasse 1 und 2 im Team, zum Teil mit Doppelbesetzung
- einheitl. Unterrichtswerke, die fächerübergreifendes & differenziertes Lernen ermöglichen
- in allen Klassen fester Sitzkreis mit Bänken
- Leseförderung (schuleigene Bücherei, Antolin, sechswöchentlich stattfindendes offenes Vorlesen, Autorenlesungen, Veranstaltungen in der Stadtbücherei)
- Förderkurse als Workshops
- Profiangebote in Kleingruppen
- jahrgangübergreifende Arbeitsgemeinschaften

- Teilnahme am Enrichment-Programm, an Känguru-Wettbewerb der Mathematik, am Pangea-Wettbewerb für Mathematik
- alle zwei Jahre stattfindender Fachtag „Mathematik“

### **Zur Wahrung des körperlichen Wohls unserer Schülerinnen und Schüler:**

- verstärkter Sportunterricht mit Förder- und Förderangeboten
- sehr erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Sportwettkämpfen
- Angebot von zusätzlichen Sportangeboten für die Schülerinnen und Schüler durch externe Partner
- bewegungsanregend gestalteter und weitläufiger Pausenbereich
- von den Klassensprecher/innen der 3. und 4. Klassen selbst organisierte Ausleihe von Pausenspielgeräten zur Förderung von Gleichgewicht und Koordination
- Pausenwächterdienst durch die Schüler/innen der 3. und 4. Klassen
- Gleichgewichtsprogramm „Bildung kommt ins Gleichgewicht“ in allen Klassen (tägliche Gleichgewichtsübungen in jeder Klasse)
- rückenfreundliche Schülerstühle („Freischwinger“) in allen Klassen
- Flure schallgedämmt, mit Ranzenparkplätzen, mit Flurarbeitstischen
- Bänke in allen Klassen zum Wechsel der Sozialformen und Arbeitshaltungen
- Verkehrstraining in den Klassen mit der Polizei
- Busschule in Theorie und Praxis für Klassenstufe 1 durch Autokraft
- Bus-Buttons für die Schulanfänger
- Idee „Laufbus“ als Angebot an Eltern für einen gesunden und sicheren Schulweg zu Fuß
- Überprüfung „Sicher Fahrrad fahren“ in Klassenstufe 3 für einen gesunden und sicheren Schulweg mit dem Fahrrad
- gesunde Trinkflasche (zertifiziert frei von Schadstoffen und Weichmachern) als Willkommensgeschenk für alle neuen Schüler/innen
- kostenlose Ausgabe von Wasser in Form von Trinkwasserbrunnen gesundes Schulfrühstück im Klassenverband
- zweimal wöchentlich kostenlose Ausgabe von Bio-Obst und Bio-Gemüse durch Eltern
- verbindliches Fachcurriculum zum Thema „gesunde Ernährung“
- Schulgarten in Form von Hochbeeten für Klassenstufe 2/3
- Krankenzimmer

### **Zur Wahrung und Förderung der Lehrgesundheit:**

- großzügiges Lehrerzimmer mit Lehrerarbeitsplätzen
- Entspannungsraum für Lehrkräfte
- Strukturen, die zur Arbeitsentlastung beitragen: gemeinsame Vorbereitungsstage, Fachkonferenzblöcke,

- dezentralisierte Materialsammlungen
- Schulentwicklungstage zu den Themen „Erziehungskonzept“, „Optimierung der Eingangsphase“ und „Lehrergesundheit“
- umfangreiche Infomappe zur Arbeit an der Heinrich-Rantzau-Schule für neue Mitarbeiter/innen
- Einführung und Training des verbindlichen Erziehungskonzepts für neue Lehrkräfte
- regelmäßige außerschulische Treffen (Kollegiumsausflüge, Lehrerstammtisch, „pädagogisches Teetrinken“)

### **Zur Stärkung des Wohls aller Eltern:**

- Die Schulsozialarbeiterin steht Eltern zur Beratung zur Verfügung.
- Informationen zum Thema „Gesundheit“ (z.B. Ernährung, Medien, Erziehung, Prävention sexuelle Gewalt) werden Eltern regelmäßig weitergegeben in Form von Broschüren oder Elterninfoabenden.
- Die Mitarbeit von Eltern an Schule fördert die Identifikation in Form von Mitarbeit bei Antolin-Stunden, Leitung von Arbeitsgemeinschaften, monatliches offenes Vorlesen, Obstausgabe.
- durch den Schuljahresbegleiter wird ein kontinuierlicher Austausch zwischen Schule und Elternhaus erleichtert
- umfangreiche Infomappe für die Eltern der Schulanfänger

### **Wahrung des Wohls aller an Schule Beteiligten**

mit Transparenz und Partizipation durch

- eine wöchentlich tagende erweiterte Schulleitungsrunde,
- eine monatlich tagende Gesprächsrunde der Schulleitung mit den Schulelternbeiratsmitgliedern
- eine monatlich tagende Kinderkonferenz der Schulleitung mit den Klassensprecherinnen und Klassensprecher der 3. und 4. Klassen mit Beschlussfähigkeit (z.B. Toilettenregeln, Pausenspielgeräteausleihe, Pausenwächter, Schiedsrichter auf dem Bolzplatz ...)
- Jährlich stattfindende Veranstaltungen mit Elternmitwirkung (Musical, Sporttage, Fachtage, Blumenzwiebel-Pflanzaktion) fördern die Verbundenheit mit Schule.
- Die im vierjährigen Wechsel stattfindenden schulischen Großveranstaltungen haben gesundheitlichen Bezug (Schulfest „Gesund und fit- alle machen mit!“, Zirkuswoche mit dem „Mitmachzirkus Zaretti“, Projektwoche „Trommelwoche“, Sponsorenlauf „Wir laufen für eine gesunde Schule und für unsere Patenkinder aus Uganda“)
- Alle an Schule beteiligten übernehmen Verantwortung in Form einer Patenschaft zu zwei Kindern aus Uganda.
- Die Schüler/innen übernehmen Verantwortung
- 2. Klassen: Kinder übernehmen Patenschaften für die Erstklässler ihrer Nachbarklasse: Sie begleiten ihr Patenkind bei der Einschulung und unterstützen ihr Patenkind im Schulalltag, Kinder können sich als „Pausenengel“ ausbilden lassen, Kinder übernehmen den

„Mülldienst“ auf dem Schulhof, Kinder erhalten ein Hochbeet zum „Beackern“ (ab den Osterferien bis zum November desselben Jahres)

- 3. Klassen: Kinder jeder 3. Klasse leisten einen Beitrag zur Einschulungsfeier der Erstklässler, Kinder sind als gewählte Klassensprecher/in Mitglied der Kinderkonferenz, Kinder übernehmen als gewählte Klassensprecher/in die Pausenspielgeräteausleihe, Kinder übernehmen Pausenwächterdienste, Kinder können sich als „Konfliktlotsen“ ausbilden lassen, Kinder sind als „Pausenengel“ aktiv
- 4. Klassen: Kinder jeder 4. Klasse leisten einen Beitrag zur Verabschiedungsfeier der Viertklässler, Kinder sind als Klassensprecher/in Mitglied der Kinderkonferenz, Kinder übernehmen als Klassensprecher/in die Pausenspielgeräteausleihe, Kinder übernehmen Pausenwächterdienste, Kinder sind als „Konfliktlotsen“ aktiv
- Eine alle zwei Jahre stattfindende schriftliche Umfrage aller Eltern, aller Lehrkräfte und aller Kinder der 3. und 4. Klassen bescheinigt eine hohe Zufriedenheit aller an Schule Beteiligten.

### Die **Zusammenarbeit mit folgenden externen Partnern**

ist fester Bestandteil unseres Schulprofils:

- Die ATS (ambulante und teilstationäre Suchtberatung) führt jährlich Suchtpräventionsprojekte in allen Klassenstufen mit begleitenden Elternabenden durch.
- Die Kirche bietet Gottesdienste und Projekte für alle

Klassenstufen an.

- Die Polizei führt Sicherheitsschulung und Gewaltprävention für alle Klassenstufen durch.
- Das Busunternehmen „Autokraft“ führt jährlich eine „Busschule“ mit allen Schulanfängern durch.
- In Zusammenarbeit mit der SegebergerKlinikenGruppe findet an unserer Schule Unterricht für „Kurkinder“ statt.
- Restaurants bieten Projekte zum Thema „Gesundes Kochen“ an.
- Service-Clubs finanzieren die Suchtpräventionsangebote.

### **In unserer Arbeit bestätigt wurden wir durch**

- das Zertifikat „Gesunde Schule“ der Landesvereinigung für Gesundheit im Jahr 2011
- die Auszeichnung „Zukunftsschule“ auf der Stufe 3 „Wir setzen Impulse“ für die Bereiche „Konfliktlotsen“ und „Schulkiosk“ im Jahr 2012



# Gartenstadtsschule Neumünster

Nachtredder 69 | 24537 Neumünster  
04321 / 9425110 | info@gss.schule.neumuenster.de

2018

## Rahmenbedingungen

Die Gartenstadtsschule Neumünster ist eine Grundschule nahe des Stadtzentrums, welche 1955 als Volksschule der Stadt Neumünster eingeweiht wurde. Derzeit besuchen ca. 248 Schüler mit sozial sehr unterschiedlichem Hintergrund die Schule. Sie werden von 22 Lehrkräften unterrichtet. Wir sind seit 2017/2018 eine vom Bildungsministerium genehmigte offene Ganztagschule. Da der Schulträger bisher jedoch keine Räume für eine provisorische Mittagsversorgung anbieten kann, sind wir noch ohne Umsetzung des Offenen Ganztags.

## Schulkultur :

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in unserem gemeinsamen Motto:

*„An unserer Schule wollen wir so miteinander lernen und leben, dass wir uns alle wohl fühlen.“*

Wichtig ist uns dabei, unsere Schulkinder nicht nur fachlich gut vorzubereiten, sondern jedes Kind ganzheitlich zu betrachten und zu begleiten:

Neben den 2 verbindlichen Zeugniskonferenzen finden jeweils 2 pädagogische Konferenzen im Schuljahr (Mitte eines jeweiligen Halbjahres) statt, in dem jedes Kind intensiv fachlich und privat betrachtet wird, z. B. gibt es ergänzende Angebote Lernzeiten, Lernwelten (Prä-

ventionsmaßnahmen der Schule), für den Nachmittagsbereich AG's, Sport, Musik, Hortbetreuung etc. Auch die Kindersprechstunden in der Eingangsphase bestärken das persönliche Verhältnis der Schulkinder zur Schule, zu den anderen Schulkindern und Lehrkräften, intensivieren ein angenehmes Miteinander und vertiefen das Identitätsgefühl rund um Schule und Bildung.

## Profil / Ausrichtung / Arbeitsschwerpunkte / Sicherheit

Die Gartenstadtsschule ist zertifizierte Zukunftsschule, Sinusschule, Ausbildungsschule, Enrichment – Stützpunktschule zur Begabtenförderung, Hospitationsschule für Schleswig-Holstein, Partner von „Spielen macht Schule“, teilnehmende Schule am „fit4future“-Projekt (der DAK), dem Bewegungsprojekt der Lehrbrücke, teilnehmende Schule am EU – Projekt „Obst, (Milch) & Gemüse“ und teilnehmende Schule an Lesen macht stark. Arbeitsschwerpunkt unserer Schule ist das ganzheitliche Wohl unser Schülerinnen und Schüler, sie an ihren Stärken wachsen zu lassen und auch mit ihren Schwächen wert zu schätzen. Präventiv arbeiten wir nicht nur in den fachlichen Bereichen, sondern auch über das Sozialkompetenztraining in allen Jahrgangsstufen (z.B. Klassenrat, Kindersprechstunden). Außerdem legen wir sehr viel Wert auf beständigen Verkehrsunterricht. Der Präventionspreis „Roter Ritter der Aktion Kinder-Unfallhilfe“

(mit einem Stufenmodell zur Verkehrssicherheitsarbeit) spiegelt ein durchgehendes Verkehrssicherheitstraining in allen Klassenstufen wieder, z. B. Walking Bus, das Frühradfahrtraining der 2. Klassenstufe (s. Homepage).

## Gesundheitsangebote / Gesundheitskompetenzen für alle Zielgruppen / Gesundheitsprojekte und -maßnahmen

Neben verschiedenen Gesundheitsprojekten, z.B.: Powerkauer auf Gemüsejagd hatten wir vor drei Jahren an unserer Schule das Projekt „Rück(g)rat“ begleitend über ein Schuljahr für alle Schulkinder und für alle an der Schule Tätigen als schulinternen Fortbildungstag. Eine Konsequenz daraus war, dass wir seitdem jährlich für die 1. Klassen höhenverstellbares neues Gestühl finanzieren und im Schuljahr 19/20 neues ergonomisches Gestühl für die Lehrkräfte beantragt haben.

Die Pausen genießen die Kinder auf einem großzügigen Sport- und Spielplatz, einem Niedrigseilgarten sowie in der „Ruhewelt“ einem grünen Naturschonraum mit kleinem, gesichertem Teich. Für Kinder mit Bewegungsdefiziten gibt es die Bewegungswelt, in der die Kinder psychomotorisch Turnübungen machen.



Für eine gesunde Ernährung gibt es neben den Beratungen auf Elternabenden den Schulkonferenzbeschluss, dass Selter/ Wasser das favorisierte Schulgetränk ist. Des Weiteren erhalten unsere Schulkinder seit Beginn des Schuljahres 17/18 an 2 Schulvormittagen in der Woche Obst und Gemüse.

Hierbei sollen die Obst- und Gemüsevielfalt thematisiert, gesunde Ernährungsgewohnheiten und der Verzehr lokaler Erzeugnisse gefördert werden.

Im Rahmen der Verkehrserziehung finden Radfahrtrainings auf dem Jugendverkehrsübungsplatz, Training Toter-Winkel, ADACUS Schulwegtrainings, Übungsstunden durch den Präventionsbeauftragten der Polizei, Geschicklichkeitstrainings, Verkehrsbeobachtungen vor der Schule sowie Sichtbarkeitstrainings statt.

### **Gesundheitsverhältnisse / Arbeitsbedingungen einschl. baulicher Besonderheiten**

Ein Erste Hilfe Kurs für alle in der Schule Tätigen und eine Schulbegehung findet alle 2 Jahre statt. Dabei wird der Brand-, Unfall- und Lärmschutz besonders berücksichtigt. Wünschenswert wäre es, wenn auch das Raumklima, hier extrem warme Klassenräume morgens bereits vor Unterrichtsbeginn bei „normalen“ Tagestemperaturen - betrachtet würden.

Neben den 12 Unterrichtsräumen verfügt die Schule

über einen Musikraum, PC-Raum, Werkraum, Kunstraum und eine kleine Turnhalle. Es fehlen der Schule eine Fläche für die provisorische Mittagsversorgung und ein für mehr als 200 Personen zugelassener Versammlungsraum.

### **Kooperation / Partnerschaften**

Die Bedeutung von Bewegung als Lehrmethode sowohl in Bezug auf die Gesundheit, wie auch auf den Lernerfolg der Schüler/innen findet sich in der Kooperation mit der Lehrbrücke wieder.

Im fit4future Projekt der DAK werden die Lebensgewohnheiten unserer Schüler/innen nachhaltig durch Bewegung, Ernährung und Brainfitness positiv beeinflusst. Auch durch die Kooperation mit weiterführenden und berufsbildenden Schulen, Vereinen und die Unterstützung ehrenamtlicher Helfer ist es zum einen möglich eine Vielzahl an AG- Angeboten anzubieten, welche das Bewegungs- und Gesundheitskonzept bereichern, z.B. Kochen, Werken, Basketball, Bewegung mit dem Ball, Hockey, Tennis, Streitschlichter, Erste-Hilfe, Lauftraining uvm., zum anderen Musik-, Sport-, Forscherprojekte, Verkehrsprojekte stattfinden zu lassen wie auch Wander- und Klassenfahrten.

### **Elternarbeit**

Die Eltern der Gartenstadtschule sind in den einzelnen Klassen und auch im Schulverein der Gartenstadtschule

engagiert und verlässlich tätig. Die meisten Eltern sind offen für neue Vorhaben und Projekte und deren Umsetzung.

Außerdem engagieren sie sich im Verein der Betreuten Grundschule um die Betreuung rund um die verlässlichen Schulzeiten zu gewährleisten.

### **Partizipation / Mitsprache**

Seit einigen Jahren ist ein intensives Sozialkompetenztraining fest im Stundenplan aller vier Jahrgangsstufen verankert und findet sich u.a. im Klassenrat der einzelnen Klassen, in den Kindersprechstunden der Eingangsphase, der Ausbildung „Streitschlichtung“ wieder, s. Homepage.

### **Qualitätsentwicklung**

Die Schulleitung hat sich in verschiedenen Fortbildungen seit 2015 mit dem Thema Gesundheit befasst, das Vorhaben in Lehrerkonferenzen vorgestellt und dieses einstimmig akzeptiert.

Die Begehung mit der Unfallkasse Nord, vertreten durch Herrn Vent, fand mit Beteiligung des 1. Schulleiternbeiratsvorsitzenden am Freitag, 6.04.2017 statt.

Jährlich erhalten alle Eltern der neu dazugekommenen Schulkinder unseren Schulwegweiser, der immer im Juni eines Jahres überarbeitet und aktualisiert wird, s. Anhang Wegweiser & Homepage.

Im Rahmen der Überarbeitung und Ergänzung des Schulprogramms findet im zwei-jährigen Rhythmus eine Evaluation statt.

In den Planungsübersichten des aktuellen Schulprogramms sind alle bisher umgesetzten Vorhaben benannt, s. Anhang Schulprogramm & Homepage. Derzeit erstellen wir in Zusammenarbeit mit allen Grundschulen der Stadt Neumünster und dem IQSH eine Medienentwicklungsplanung und für unsere Schule selbst ein Medienkonzept.

Des Weiteren findet in den nächsten Monaten in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt eine Begehung statt, ein Gesundheitskonzept wird erstellt.

Die angebotenen und z.T. verpflichtenden schulinternen Fortbildungstage (2 pro Schuljahr) werden jeweils ein Jahr im Voraus auf Lehrerkonferenzen gesammelt und jede Lehrkraft wählt aus den Angeboten für sich 2 Schwerpunkte. Die mehrheitlich genannten Angebote werden dann für das Folgejahr geplant, organisiert und von Lehrer- und Schulkonferenz beschlossen.

# Gemeinschaftsschule Nortorf mit Oberstufe

Marienburger Straße 47-49 | 24589 Nortorf  
04392/ 402690 | gemeinschaftsschule.nortorf@schule.landsh.de | www.gemeinschaftsschule-nortorf.de

2020

Die Gemeinschaftsschule Nortorf gibt es seit 11 Jahren. Sie ist aus der Hauptschule und Realschule Nortorf hervorgegangen. Die aktuell 770 Schülerinnen und Schüler kommen zu 2/3 mit dem Bus aus den umliegenden Dörfern des Amtes Nortorfer Land und aus der Stadt Nortorf. Im Kollegium sind derzeit 63 Lehrkräfte. Wir arbeiten mit zwei Schulsekretärinnen, zwei Hausmeistern und einer IT-Service-Kraft zusammen.

Die Unterrichtszeiten sind von 7:35Uhr bis 11:55Uhr bzw. 12:55Uhr, 13:45 Uhr oder 15:45Uhr.

Seit diesem Schuljahr haben wir die Stundentaktung geändert, so dass es nach einer einzelnen 45min-Stunde zwei Doppelstunden (2x 45min) gibt, die durch eine große 25minPause unterbrochen werden. Auch wenn die Evaluation noch aussteht, ist bereits festzustellen, dass durch die Doppelstundenblöcke (und das reduzierte Klingeln) mehr Ruhe in den Vormittag eingekehrt ist.

Im Nachmittagsbereich gibt es eine Hausaufgabenbetreuung und zahlreiche AG-Angebote, die durch die sog. „Offene Ganztagschule“ (OGS) organisiert wird.

Neben den Klassenräumen stehen zahlreiche Fachräume, eine große Schulküche, drei PC-Räume, eine Sporthalle mit Fitnessraum, ein DaZ-Raum, Musikraum und Schülerbücherei zur Verfügung. Die Außenbereiche

unterteilen sich in den großen Schulhof für die 5./6. Klasse und weitere Bereiche für die größeren Schülerinnen und Schüler. Zusammen mit der Nortorfer Öffentlichkeit kann der „Schulwald“ im unterrichteten Zusammenhang genutzt werden. Ein grünes Schulzimmer (in Kooperation mit dem benachbarten Waldkindergarten) ist in Planung.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Haus. Gemeinsam gibt es das Projekt KoBe (Kooperative Beschulung) und die sog. Pädagogische Insel, um gestressten Schüler/innen im Alltag Entlastung zu verschaffen. Die Schulsozialarbeiterin ist von 8-13Uhr im Haus und arbeitet mit Schüler/innen und dem Kollegium eng zusammen.

Die GemS Nortorf ist Ausbildungsschule. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst werden von zertifizierten Ausbildungslehrkräften betreut.

Ein Förderverein der Schule wird von Eltern organisiert und unterstützt unsere Arbeit in der Schule finanziell und während zahlreicher Schulveranstaltungen tatkräftig.

In Sommer 2017 startete die Arbeit, um die Bestrebungen der Gemeinschaftsschule im Bereich Gesundheit zu bündeln und das Siegel „Gesunde Schule“ gemeinsam zu erstellen.

Als Schule ist es uns wichtig, dass für alle Personen das Thema Gesundheit relevant ist. Wir verstehen es in einem umfassenden Sinne und blicken wir auf alle Beteiligten. Es sind unterschiedliche Ansätze in letzte Zeit entstanden:

## Für die Schülerinnen und Schüler:

- Schüler als Konfliktlosen (ausgebildet, angeleitet, unterstützt und beraten durch ausgebildete Lehrkräfte)
- Schulsozialarbeit mit Präventionsangeboten für alle Schüler
- Beginn eines Pausenkonzept mit verschiedenen Angeboten (aktive Pause, ruhige Pause)
- jährlich stattfindende Suchtpräventionsprojekte in allen Klassenstufen in Zusammenarbeit mit der Polizei zu den Themen Medien und Suchtgefahren
- Rhythmisierung des Schulvormittags mit längeren Lern- und längeren Pausenzeiten, was den Schülern weniger Fächer und mehr Ruhe verschafft.
- Klassenleitung Klasse 5 und 6 im Team: klare Bezugspersonen für die Schüler/innen
- einheitliche Unterrichtswerke, die fächerübergreifendes & differenziertes Lernen ermöglichen
- regelmäßige Mädchen- und Jungensprechstunde
- Leseförderung (schuleigene Bücherei, regelmäßige Lesestunde in den Klassen, Autorenlesungen, Veranstaltungen in der Stadtbücherei)

- Teilnahme am Enrichment-Programm, an Känguru-Wettbewerb der Mathematik, an der Langen Nacht der Mathematik und an Sportwettkämpfen: Leistung kann Freude bereiten!
- WPU-Angebote, mit Themen zur Gesundheitsförderung, z.B. „Chemie in der Nahrung“ und „Konsumwelten“, sowie „Verbraucherbildung“ als festes Fach im 5. und 6. Jahrgang für alle Schüler/innen
- Weitläufiger Pausenbereich
- kostenlose Ausgabe von Wasser aus Trinkwasserspendern
- Sportunterricht in tollen Sportanlagen
- Viele Sportaktionen, z.B. Lauftag, Ballspieltag und ein fortlaufendes WPU-Sport-Angebot
- Fair produzierte Bälle im Sportunterricht
- selbst organisierte Ausleihe von Pausenspielen
- Verkehrstraining in der 5. Klassen 5 mit dem ADAC, enge Zusammenarbeit mit der Polizei
- Projektangebot z.B. : „Lernerlebnis Energiewende“, für die 7./8. Jahrgänge
- gesundes Schulfrühstück zweimal in der Woche, von Schülern für Schülern erstellt in der gut ausgestatteten Lernküche
- Schülergarten, der von Klassen bepflanzt und abgeerntet wird
- Krankenzimmer, das von Schulsanitätern, also Schülern, organisiert wird.
- eine 2-3 mal pro Halbjahr tagende Schülervertretungskonferenz der Klassensprecherinnen und Klassensprecher

- je zwei Paten (8.Klasse) begleiten eine 5. Klasse: den Schulstart, die Einschulungswoche und die Kennenlernfahrt.

### Für die Lehrerinnen und Lehrer:

- großzügiges Lehrerzimmer
- Ruhe-/Entspannungsraum für Lehrkräfte
- Strukturen, die zur Arbeitsentlastung beitragen: gemeinsame Vorbereitungsnachmittage zu Beginn des Schuljahres, Fachkonferenzblöcke, Jahrgangsteamtreffen (Klassenlehrer), Materialsammlungen, Zusammenarbeit & Kommunikation auf Schulserver
- Schulentwicklungstage zu den Themen „Lehrergesundheit“, Differenzierung, Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Klassenleitung Klasse 5 und 6 im Team: bessere Absprachen, gegenseitige Unterstützung
- umfangreiche Infomappe zur Arbeit an der Gemeinschaftsschule Nortorf für neue Kolleginnen und Kollegen
- außerschulische Treffen (Kollegiumsausflüge, Lehrer-Spieletreffen)
- eine wöchentlich tagende erweiterte Schulleitungsrunde, in der auch Themen der Kolleg/innen aufgenommen werden
- ein wöchentliches Treffen zwischen Schulleitung und Örtlichem Personalrat
- Handlungskonzept Schulabsentimus in

Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum, offenes Fallforum alle 6-8 Wochen

### Für die Eltern:

- durch den Schulplaner (kostenlos für Klassen 5-8) wird ein kontinuierlicher Austausch zwischen Schule und Elternhaus erleichtert
- umfangreiche Infomappen für die Eltern der Schulanfänger, WPU-Wahl, Berufsorientierung, Klassenfahrten
- eine monatlich tagende Gesprächsrunde der Schulleitung mit den Schulelternbeiratsmitgliedern

# Auguste Viktoria Schule

Große Paaschburg 68 | 25524 Itzehoe  
04821 / 67410 | auguste-viktoria-schule.itzehoe@schule.landsh.de | www.avs-itzehoe.de



2020

Die Auguste Viktoria Schule (AVS) ist ein Gymnasium in Itzehoe in Schleswig-Holstein. Die Schule wurde 1904 als Mädchengymnasium der Stadt Itzehoe gegründet. Mittlerweile ist die AVS ein allgemeinbildendes Gymnasium für Jungen und Mädchen mit ca. 950 Schülerinnen und Schülern, welche sich auf 38 Klassen verteilen und von 72 Lehrkräften unterrichtet werden. Unterstützung bekommen die Lehrenden durch eine Schulsozialarbeiterin, zwei Sekretärinnen, zwei Hausmeister, ein Reinigungsteam sowie zahlreiche weitere am Schulleben beteiligte Personen.

Unserem Leitbild aus dem Schulprogramm entsprechend wird an unserer Schule auf vielfältige Weise in gegenseitigem Respekt und in Toleranz gelernt und gelehrt. Wir wollen unsere Schule so gestalten, dass den Schülerinnen und Schülern der Umgang mit Verantwortung und persönlichen Entscheidungen innerhalb des Lernprozesses vermittelt wird. Unser unterrichtliches Angebot sieht u.a. folgende Schwerpunkte vor: individuelle Förderung, Sport und Medienkompetenz.

Die Auszeichnung der AVS als Modellschule für digitales Lernen trägt der Notwendigkeit der Anpassung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler Rechnung und bedeutet heute, dass nur der, der das Wissen über die Digitalisierung unserer Gesellschaft zu begreifen lernt, auch sinnvoll Zugang zu Informationen aller Art erhält. Deshalb ist unsere Intention, Schülerinnen und Schüler

zu souverän agierenden Akteuren heranzubilden, die zu kritischem und verantwortungsvollem Handeln auch in der digitalen Welt befähigt werden.

Unsere Motivation für die Erstzertifizierung zur Gesunden Schule 2019 entsteht aus unserem Selbstverständnis einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung der Lernenden, so dass die wesentlichen Bedingungen für gesundes Lehren und Lernen aller am Schulleben beteiligten Akteure in den Blick genommen und verbessert werden können.

## Schulbedingungen und Schulverhältnisse

Die AVS verfügt über einen charmanten Altbau, in welchem die Orientierungs- und Mittelstufe in ihren jeweiligen Gebäudeteilen in medial aktuell ausgestatteten Räumen lernen können. Im nahe gelegenen Oberstufengebäude haben die Lernenden der Oberstufe ihren Platz, um sich in Ruhe auf ihr Abitur vorzubereiten. Unser Neubau ist mit modernsten Fachräumen ausgestattet, abgerundet durch eine nach neuesten Standards gebaute und betriebene Mensa, in welcher jeden Tag ca. 250 lernende und 30 lehrende gemeinsam aus drei von unserem Caterer angebotenen Mittagessen (eins davon vegetarisch) ohne Vorbestellung speisen. Am Vormittag findet täglich ein gesundes Frühstück zum Selbstkostenpreis statt. Jederzeit kann man sich aus

dem Trinkbrunnen kostenlos mit Wasser versorgen. Die schuleigene Dreifeld-Sporthalle wird bis zum Sommer rundum saniert. Zum Schulgelände gehören außerdem ein Multifunktionsspielplatz im angrenzenden weitläufigen Park, ein Sportplatz sowie eine weitere Sporthalle. Durch unsere Lage am Wald und am Fluss ergeben sich traumhafte Verhältnisse, in natürlicher Umgebung Sport zu treiben und Unterricht zu gestalten. Dies passt zu unserem sportlichen Schwerpunkt, welcher sich von der Klassenstufe 5 bis zum Abitur durch zahlreiche Angebote und Projekte auszeichnet.

Die Rhythmisierung unseres Schullalltags passt sich durch die 60-Minuten-Stunden sowie eine 45-Minuten-Mittagspause optimal an die Bedürfnisse der Lernenden und Lehrenden an.

Die Ausstattung im Altbau wird derzeit in den Blick genommen. Im Fokus stehen neue Vorhänge, welche im Sommer nicht nur das Raumklima sondern auch den digital gestützten Unterricht verbessern sollen. Im Oberstufengebäude liegt der Schwerpunkt auf der Ausstattung der Räume mit Beamern und dem dazugehörigen Equipment, damit die Umsetzung des Medienkonzepts durchgängig erfolgen kann.

## Gesundheitskompetenzen

Unsere Haltung zu gesundheitlichen Kompetenzen zieht sich wie ein roter Faden durch das Schulleben. Zahlreiche Präventionsprojekte ergänzen unsere Leitidee der sportlichen Schule. Dies zeigt sich nicht nur in der Einrichtung von Sportklassen, sondern auch im Wahlpflichtunterricht „Gesunde Bewegung“ sowie im Sportprofil der Oberstufe bis zum Abitur. Aber auch in der Orientierungs- und Mittelstufe profitieren die Schülerinnen und Schüler z.B. In der Vorhabenwoche von Projekten zur gesunden Ernährung, von Präventionstheater sowie bewegten Schultagen. Unsere neuen Fünftklässler kommen durch das Lions Quest und Sokrates „fit und stark plus“ Programm gut an der Schule an und finden ihren Platz im Klassenzusammenhang. Unser LRS-Konzept unterstützt die Kinder ebenso wie zahlreiche Projekte der offenen Ganztagschule (z.B. Yoga, Denken macht Spaß, Sport, Schreiben ...). Des Weiteren steht unsere Schulsozialarbeiterin allen an Schule Beteiligten bei Fragen und Problemen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

An vergangenen und kommenden Schulentwicklungstagen war das Thema Gesundheit im Fokus. Verschiedene (auch externe) Referenten schulten die Lehrkräfte in unterschiedlichen Bereichen. Zudem kooperiert die Schule aktiv mit der örtlichen Schulpsychologin, welche auch als Coach bzw. Supervisorin für die Lehrkräfte zur Verfügung steht. Für die Kinder sorgt eine feste Klassenleiterstunde

im Stundenplan für einen verbindlichen Raum, um nicht nur den Zusammenhalt zu stärken, sondern auch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch das nicht unterrichtende Personal nimmt aktiv am Schulleben teil und bringt sich z.B. Beim „Lauf zwischen den Meeren“ als Verstärkung des Teams bzw. Beim „Gesunden Frühstück“ ein. Mit z.B. Hausmeister, Reinigungskräften usw. besteht ein intensiver und konstruktiver Austausch. Ebenso existiert ein intensiver Austausch mit den Eltern der Kinder, was sich u.a. an einem funktionierenden Förderverein und einer regen Beteiligung der Eltern nicht nur auf Elternabenden sondern auch an der aktiven Unterstützung beim jährlichen abzeichnet. Nicht selbstverständlich ist außerdem das Engagement der Eltern beim täglichen „Gesunden Frühstück“.

## Schulkultur und Schulklima

- Kommunikation und Organisation: regelmäßige Schulversammlungen (Schulkonferenz, regelmäßige Treffen der SL mit dem Schulelternbeirat)
- IServ und WebUntis: alle Schulakteure mit eigenem persönlichen Zugang
- Schulmanagement in flacher Hierarchie, Organisation der Projekte im Projektmanagement
- Elternabende und -sprechtage
- Gestaltung der Beziehungen untereinander: Klassenrat in den Klassenstufen 5/6 in regelmäßigen Abständen

- gemeinsame Veranstaltungen: Feier zum 111. Jubiläum, Einführungstage der 5. Klassen und des E-Jahrgangs, Tag der offenen Tür (Info-Tag), Präsentationen der OGTS-Projekte, offene Vorträge,
- Ausgeprägte Willkommenskultur (neue SuS und LK an der AVS)
- Hohe Identifikation mit der Schule und ihrem „Spirit“ : einheitliche T-Shirts als Willkommensgeschenk für die 5. Klassen), freiwillige Unterstützung der SuS z.B. bei Sportwettkämpfen oder am Tag der offenen Tür auch außerhalb der Schulzeit
- Veranstaltungen zu Höhepunkten (Störlauf, Triaktiv-Teilnahme), Vorhabenwoche
- Kooperationen mit: Sportvereinen, Institutionen, Vereinen: (Störlauf, Triaktiv-Teilnahme),
- SuS nutzen auch außerhalb der Schulzeit die Schule: Pausenhof als Spielplatz
- Enge Verknüpfung von OGTS-Projekten und Unterricht: Teilnahme an den Projekten bis 16h
- Freizeitveranstaltungen, Öffnung für Wohngebiet
- regelmäßige interne Evaluation: z.B. des Medienkonzeptes

## Unterricht und Schulleben

Die Leitidee der Ganzheitlichkeit des analogen wie digitalen Lernens ist fest im Unterricht verankert.

- 60 Min.-Unterrichtsstunden für mehr Methodenvielfalt
- Patenschaften zwischen Fünft- und Neuntklässlern
- Projekte zur Persönlichkeitsentwicklung (Krav Maga, Gedächtnistraining, Berufsorientierung)
- Präventionskonzepte (Be smart don't start)
- BYOS-Konzept (digitale Modellschule)
- Medienscouts: Schüler helfen Schülern im Umgang mit digitalen Medien
- Handyscouts (Prävention im Umgang mit Smartphone und Co.)
- LRS-Coaching mit psychomotorischen Übungen
- DAZ-Unterricht
- Begabtenförderung mit den „clever-Kids“ (Drehtür-Modell)
- Unterstützung durch die Schulsozialarbeiterin sowohl in pädagogischer Einzelarbeit als auch bei der Ausarbeitung von Präventionskonzepten (Konfliktlotsen)
- Projektorientierter Unterricht: Schule ohne Rassismus
- Vorhabenwoche mit curricularen Themenschwerpunkten für die einzelnen Jahrgänge (gesunde Bewegung, Ernährung)
- Schülerbücherei und Lernwerkstatt
- Teilnahme von Schulteams und Klassen an zahlreichen Sportwettkämpfen (Störlauf, Landesmeisterschaften und „Jugend trainiert für Olympia“)
- Bewegungsangebote: „Bewegte Pause“
- Zahlreiche Angebote im OGTS-Bereich
- Lernen am anderen Ort durch Klassenfahrten
- Entwicklungsperspektive:

- Verankerung des Konfliktlotsenprogramms in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin
- Klassenlehrerstunden in 5/6 mit pädagogischen Curriculum (Lions Quest, Sokrates) zur Förderung der Resilienz sowohl der Lernenden als auch der Lehrenden ab dem Schuljahr 2019/20
- Leseförderung mit Antolin und Lesen macht stark

### Qualitätsmanagement

Die AVS

- hat gut funktionierende Strukturen zur Qualitätssicherung sowohl in personeller Hinsicht (Beauftragte f.d. Öffentlichkeitsarbeit und die Homepage), zahlreiche Arbeits- und Koordinierungsgruppen (z. B. Medienkonzeptgruppe, Arbeitsgruppe zum „Infotag“ und zum Audit „Gesunde Schule“, etc.)
- Projekte und zentrale Veranstaltungen werden durch Umfragen evaluiert (analoge und digitale Fragebögen, LEONIE)
- Hat ihre Qualitätsziele sowohl im Schulprogramm als auch im Medienkonzept festgeschrieben
- Nimmt vertreten durch die Lehrkräfte regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen des IQSH teil, außerdem Durchführung von SET-Tagen
- Besitzt mit den Verbindungslehrern, den Stufenleitungen, der Schulleitung und dem Personalrat ein Beschwerdemanagement
- Hat festgelegte Vereinbarungen in Hinblick auf die

- Organisationsstrukturen (Organigramm, Schulprogramm)
- Präsentiert regelmäßig ihre Höhepunkte, Aktivitäten und Projekte in Zeitungen, auf der Homepage und im Fernsehen
- Pfl egt ihre Netzwerkarbeit mit außerschulischen Partnern, Kooperationsschulen und Vereinen (z. B. IZET, SCI, Steinburgschule, Firma Backauf durch benannte Kolleg/Innen)
- Beteiligt sich an schülerorientierten, lokalen, regionalen und internationalen Projekten (MINT, Austauschprogramme mit Sankt Petersburg, Spanien, Frankreich und den USA)
- Bezieht kontinuierlich die Schulgremien in alle Entscheidungsprozesse mit ein
- Hat ein Sicherheitskonzept mit Beauftragten zu den einzelnen Bereichen (Erste Hilfe, Brandschutz, Verkehrssicherheit, etc.) und bietet regelmäßig Fortbildungen dazu an.
- Entwicklungsperspektiven:
- Ausarbeitung und eines Fortbildungskonzepts
- Weiterentwicklung des Ausbildungskonzepts
- Implementierung von Angeboten und Workshops zum Thema Lehrergesundheit (Supervision, mehrtägiger SET auf Sylt, Bereitstellung von entsprechender Lektüre zum Thema)
- Weiterarbeit am Qualitätsmanagement und der Gesprächskultur an der AVS



# Stadtschule Bad Oldesloe

Salinenstr. 20 | 23843 Bad Oldesloe  
04531 / 504690 | stadtschule.Bad-Oldesloe@schule.landsh.de | www.stadtschule-badoldesloe.de

2021

Die Stadtschule liegt mitten im Stadtgebiet von Bad Oldesloe, mit knapp 25.000 Einwohnern ist sie die Kreisstadt des Kreises Stormarn, verkehrsgünstig zwischen Hamburg und Lübeck gelegen. Träger der Schule ist die Stadt Bad Oldesloe.

Die Stadtschule ist eine gebundene Ganztagsgrundschule mit einer wöchentlichen Lernzeit von 37 Stunden. Im Schuljahr 2020/21 besuchen 402 Kinder in 16 Klassen die Stadtschule. Etwa 80 Kinder werden nach dem Unterricht bis 17.00 Uhr betreut.

Die Schülerinnen und Schüler der Stadtschule sind zu 70% Stadtkinder, 30 % der Kinder wohnen in umliegenden Gemeinden, wobei sich das Einzugsgebiet erstreckt bis in die Kreise Segeberg und Herzogtum Lauenburg.

Etwa 30 % der Kinder haben einen Migrationshintergrund, knapp 50% unserer Kinder leben in sozial belasteten Situationen. Knapp 10% unserer Kinder haben einen anerkannten Integrationsstatus L, SE oder G. In Klassenstufe 1 und 2 erfolgt eine intensive Prävention u. a. in den Bereichen Lernen, Wahrnehmung, Motorik, Sozialkompetenz. Die Stadtschule versteht sich als Grundschule mit inklusiver Beschulung.

Der Schule ist ein DaZ-Zentrum mit drei Klassen angegliedert, als Außenstelle ist es in der 800 Meter entfernten

ehemaligen Förderschule untergebracht. Viele DaZ-Kinder wechseln nach dem Basiskurs in die Stadtschule.

Dem besonderen Format der Schule als gebundene Ganztagschule folgt eine besondere Zusammensetzung des Mitarbeiterteams. 45 Lehrkräfte, 4 Sonderpädagog\*innen, 2 Schulassistenten, 9 Erzieher\*innen, 16 FSJler\*innen, eine Schachlehrerin, 1 Yogalehrerin, 1 LegoEducationlehrer, 10 Schulbegleitungen und viele Kooperationspartner\*innen im Bereich Sport, Natur, Umwelt arbeiten zusammen an der Schule.

Mit durchschnittlich 25 Kindern sind unsere Klassen groß. Wenn möglich arbeiten 2- 3 Mitarbeiter\*innen zeitgleich mit einer Lerngruppe.

Unser Unterricht setzt beim Können der Kinder an, das naturgemäß in Schule ganz unterschiedlich ist und bleibt. Grundsätzlich achten wir darauf, dass Themen, Materialien und die Aufgabenstellungen für die Kinder an ihre Lebenswelt anschließen, dass sie leistbar sind, gleichsam aber auch eine Herausforderung darstellen und immer eine kompetenzorientierte Ausrichtung haben.

Unser Unterrichts- und Schulkonzept ist stärkenorientiert. Wir folgen in unserem Konzept zur Begabungsförderung ‚Mit FreuNdeN lernen‘ dem erweiterten Bildungsbegriff und gehen davon aus, dass jeder Mensch

auch etwas besonders gut kann. Wir würdigen die Leistungen unserer Kinder und unterscheiden dabei nicht die unterschiedlichen Kompetenz- oder Talentbereiche. Alles ist gleich viel wert und alle Angebote der Schule stehen allen Kindern zur Verfügung.

Regelmäßige Veranstaltungen und Projekte begleiten das Schuljahr: drei Klimawochen zu Beginn eines jeden Schuljahres, Tag der offenen Tür am letzten Samstag vor den Herbstferien, Gestaltungstag gemeinsam mit Eltern und Kindern vor dem 1. Advent, Vorlesetag im November, Känguru - Mathewettbewerb, schulinterne, regionale und überregionale Schachturniere, Lego-WRO-Turnier, regional und überregional, Lauftag und Sportabzeichen, Frühlingsfest, JeKiMu Konzert vor den Sommerferien, Erste-Hilfe-Kurs und Hundestaffel des ASB für Viertklässler usw.

Unsere Klassenräume sind altersgerecht eingerichtet und gestaltet, es gibt Ecken und Nischen, Einzelplätze und Gruppentische, Lese-, Spiel- und Arbeitsmaterial. Jedes Kind hat einen eigenen festgelegten Platz (auch in der Mensa), kann aber genauso andere Plätze im Klassenraum oder Schulgelände zum Arbeiten aufsuchen. Stühle sind stufenlos höhenverstellbar, Hocker in verschiedenen Größen vorhanden. Wem es wider Erwarten zu laut ist oder wer einfach nur mal so für sich sein möchte, der nimmt sich Schallschutzkopfhörer.

Als besonderes Strukturelement des gebundenen Ganztages zeigt sich die Rhythmisierung des Schultages der Kinder. Sie ermöglicht es, dass Kinder über einen längeren Zeitraum an einem Thema arbeiten, Lernzeiten dauern 90, 60 oder 30 Minuten. Sie können eigenständig kurze Pausen einlegen, Auszeiten haben, zum Teil auch interessegeleitet Angebote belegen. Zwei Pausen und eine entspannte Phase in der Lesezeit sorgen zusätzlich für einen Wechsel von Anspannung beim konzentrierten Lernen hin zu Entspannung im eher zweckfreien Rahmen der Pause oder des Spiels. Keine Klingel beendet eine Lernzeit an unserer Schule, lediglich die Pause wird mit einer Glocke abgeklingt.

Unser Unterrichtskanon verbindet die klassischen Unterrichtsfächer mit verbindlichen Lernzeiten aus den Bereichen Bewegung und Entspannung (Psychomotorik und Parcours in Klasse 1, Yoga in Klasse 2, ‚Fit und Fun‘, Waveboard und Schwimmen in Klasse 3, Tanzen und Einradfahren in 4, Freie Lernzeiten/Spielen in Klasse 1 und 2, Kinderclub für die Klassen 1-4 und Kinderclub+ für Klasse 1 und 2) und Mint (LegoEducation, Fischertechnik, Schach, Forschen).

Unsere einstündige Pause ist eine Draußen- und Bewegungspause, in der es auch angeleitete Angebote gibt. Das Pausenangebot ‚Pausenlauf rund um den Salzteich‘ ist zurzeit wegen der Pandemie ausgesetzt.

11 von 16 Klassen beteiligen sich mittlerweile an dem Draußenschulkonzept der Schule. Diese Klassen gehen regelmäßig jede Woche für mindestens 2 Stunden, die meisten Klassen von 8.00 bis zum Mittagessen um 12.00 Uhr nach draußen, vier Klassen von 7.30 Uhr – 14.30 Uhr: in den Kurpark, auf den Hof Wilken, zum Abenteuer-spielplatz Erle, zum Bootsverein, ins Brenner Moor, in den Kneeden... Offene Lernbegegnungen werden durch authentische Lernsettings des Draußenschulcurriculums ergänzt und in einem Naturtagebuch, analog oder digital festgehalten.

Ernährung ist ein durchgängiges Thema an unserer Schule. Unser Schulkonzept sieht das Mittagessen aller Kinder vor. Deshalb legen wir Wert darauf, dass unser Caterer ‚Mensa Crew‘ regionale und saisonale Lebensmittel verarbeitet und Bio-Lebensmittel einen Anteil von mindestens 30% ausmachen. Den Kindern steht täglich eine Salatbar zur Verfügung, in der Mensa gibt es einen Trinkwasserspender. Das EU-Projekt Obst, Gemüse und Milch ermöglicht es uns nunmehr im 4. Jahr zweimal wöchentlich das gemeinsame Frühstück zu ergänzen durch Obst, Gemüse und Milch vom Biohof Wulksfelde. Gesundes Frühstück ist immer wiederkehrend ein Elternabendthema.

In unserer Kleingartenparzelle haben wir drei Hochbeete gebaut und Beerenobststräucher gepflanzt. In den

Herbstferien 2020 haben wir zwei weitere Hochbeete auf dem Schulgelände errichten. Hier ist im Zuge der Schulhofumgestaltung ein Bereich für eine Bau- und Gartenecke definiert worden. Eine Klasse ist Projektklasse der Ackerdemie und hat drei Hochbeete im Klassenzimmer. Die Erträge unserer Beete werden in den Kochkursen am Mittwoch oder zwischendurch verarbeitet.

Über all unsere Projekte und Arbeitsfelder tauschen wir uns in den verschiedenen Gremien mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter\*innen regelmäßig aus, wir fragen nach der Wirksamkeit in einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Bildungskontext und entwickeln unsere Arbeit weiter. Der Satz ‚Das war schon immer so.‘ ist schon lange abgelöst durch die Überlegung: ‚Wie können wir unsere Kinder zukunftsfähig machen?‘ Und da Gegenwart und Zukunft uns immer wieder und zunehmend schneller vor neue Erfordernisse stellen, muss die Arbeit von Schule sich entsprechend ausrichten.

Wir schaffen es auch deshalb, weil wir besonderen Wert auf ein gutes Miteinander aller legen. Erfolgreiches Lernen und Arbeiten findet immer auch in einem persönlichen und einem sozialen Kontext statt. Dieses bildet sich über unser Logo ab.